



editorial

erweiterte dienstleistung



Nie war die qual der wahl größer als heute. Mehr denn je sucht der kunde die hilfe des händlers, will er sich in der fülle des angebots orientieren. Und der verkäufer sollte dabei mehr anbieten können als die solide kenntnis der produktpalette. Denn noch das beste möbel kann falsch gewählt sein, wenn der rahmen, in dem es funktionieren soll, nicht stimmt. Zumal für das moderne office sollte mit den verschiedenen artikeln immer auch das konzept ihrer logistischen einbindung angeboten werden. Darin liegt unterdessen sogar eine der entscheidenden produktqualitäten begründet. Um sie nutzbar zu machen, brauchen wir erweiterte dienstleistung, von der analyse des bedarfs über die planung bis zur einrichtung. Deshalb gehören masterplan und verkauf für uns zusammen. Gemeinsam schnüren sie Ihnen ein paket aus erfahrung, sachkenntnis und ideenreichtum. Das dürfen Sie, die partner, von uns erwarten.

Ihr

Dietmar Spielmann

stil hat format



Kultur lebt von der unterscheidung. Erst daraus – aus dem bemühen, sich abzuheben – ist kultur als ausdruck eines besonderen verhaltens, besonderer fähigkeiten und neigungen überhaupt entstanden. Denn nur wer eigenes zeigt, wird für die anderen erkennbar, im privaten wie in der wirtschaft. Und wo das nicht möglich ist, der nivellierung das wort geredet wird, wo alles zu jedem passen soll, da bleibt der erfolg schnell auf der strecke, weil es keinen anreiz mehr gibt für die kreativität. Daran hat sich im laufe der geschichte nichts geändert, bis heute nicht. Auch im zeitalter der massenproduktion suchen wir nach dem, was uns unterscheiden könnte. Geradezu zwangsläufig begann deshalb mit der industrialisierung, der massenhaften herstellung aller möglichen güter, auch die erfolgsgeschichte des designs. Damit war von anfang an und in steigendem maße die chance gegeben, noch der notwendigen serienproduktion charakter zu verleihen. Durch den ästhetischen mehrwert des designs konnte auch der stil der moderne wieder format gewinnen, im individuellen wie im geschäftsleben. Wer das nutzt, gibt sich kulturell zu erkennen; die corporate identity bekommt ein anziehendes gesicht. Die entscheidung für das design verrät ansprüche; die ausstattung wird zum wirtschaftsfaktor, zu einer investition in die zukunft. Nach innen optimiert sie die leistung, nach außen zeigt sie stil und format: klassisch oder avangardistisch und immer unverwechselbar.

Spielmanns officehouse pflegt die kultur der moderne mit design for business, individuell, witzig und technisch perfekt.

inhaltsverzeichnis

der standpunkt	2
vorm airport zur design city	2
masterplan bietet alles aus einer hand	3
aus dem unternehmen	4
impresum	4
.....	
d'box herbst 2007	1

der standpunkt von



marcel breuer

„Da die außenwelt heute mit den intensivsten und verschiedensten eindrücken auf uns wirkt, verändern wir unsere lebensformen in rascherer folge als in früheren zeiten. Es ist nur selbstverständlich, dass auch unsere umgebung entsprechenden veränderungen unterliegen muss. Wir kommen also zu einrichtungen, zu räumen, zu bauten, welche in möglichst allen ihren teilen veränderlich, beweglich und verschieden kombinierbar sind. Die möbel, sogar die wände des raumes, sind nicht mehr massig, monumental, scheinbar festgewachsen oder tatsächlich festgebaut, sie sind vielmehr luftig durchbrochen ... sie hindern weder die bewegung, noch den blick durch den raum.“

(1928 in einem aufsatz über „metallmöbel und moderne räumlichkeit“)



Marcel breuers metallmöbel – hier der berühmte wassily-stuhl nr. b3 von 1925 – gehören zu den klassikern der moderne. Das new yorker museum of modern art hat sie in seine sammlungen aufgenommen.

vom airport zur design-city



Um international schritt halten zu können, will der frankfurter flughafen nicht nur in der fläche, sondern auch durch kommerzielle verdichtung weiter wachsen. Zielstrebig soll die entwicklung zur airport-city vorangetrieben werden. Geplant ist neben dem rascheren ausbau der bestehenden geschäftsstrukturen in den terminals vor allem die erschließung neuer urbaner kerne, etwa auf dem gateway-gardens-areal, dem einstigen wohnviertel der amerikaner, oder über dem fernbahnhof, wo das airrail center bereits entsteht. Was das für den flughafen selbst bedeutet, wie er sich dadurch verändern wird, was er für ein bild in der zukunft abgeben soll, diese und andere fragen waren anfang september gegenstand eines informations- und besichtigungstages für

planer, architekten, kaufleute und bauherren. Unter der überschrift „vom flughafen zur airport-city“ ging es bei der abschließenden podiumsdiskussion immer wieder darum, wie sich die fortschreitende kommerzialisierung mit den wachsenden passagierströmen verbinden lässt. Keinesfalls dürfe der reisende, so der hamburgener architekt volkwin marg, vom konsumangebot „überwältigt“ werden. Immer müsse er „frei bleiben zu entscheiden, ob er sich zum flugzeug begeben, relaxen oder shoppen will“. Auch deshalb, ergänzte dietmar spielmann auf dem podium, dürfe der airport nicht zur gesichtslosen mall werden und der massenbetrieb nicht zur billigen ausstattung verführen. Vielmehr käme es gerade hier darauf an, durch ausgesuchtes design die nötigen alleinstellungsmerkmale zu

Auf dem podium: (v.l.n.r.) David Krämer (Planquadrat 4 Planungsgesellschaft mbH), Michael Stapf (Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH), Dietmar Spielmann (spielmanns group) und Prof. Volkwin Marg, Architekt

schaffen und eine anziehende design-city zu präsentieren – als basis erfolgreicher vermarktung sowie als visitenkarte auf der internationalen bühne. Abermals konnte dietmar spielmann für das von ihm initiierte projekt des internationalen design centers „the best“ auf dem gateway-gardens-gelände vielfache zustimmung bekommen (siehe dazu auch designbox sommer 2007).

masterplan bietet alles aus einer hand

Wenn analytisches vermögen, planerische, logistische und technische kompetenz mit innenarchitektonischer inspiration zusammentreffen, entsteht design for business. Masterplan – das kreativbüro von spielmanns officehouse – ist dafür zuständig. Von der flächenermittlung und belegungsplanung über arbeitsplatzgestaltung, möbelkonzept, licht- und elektroplanung bis zur umzugslogistik entwickelt das achtköpfige team um gesine beckmann die komplette lösung für den kunden. Sogar die motivierende einführung der mitarbeiter in ihre neue officewelt kann übernommen werden.

Erst durch das zusammenwirken von architekten und innenarchitekten, von möbeldesignern und ingenieuren entstehen optimal organisierte, kommunikativ durchdachte, funktional zuverlässige und atmosphärisch anregende räume. „Voraussetzung dafür“, sagt gesine beckmann, „ist der ständige austausch zwischen uns, das heißt, zwischen den verschiedenen aufgabengebieten. Nicht nur im übertragenen sinn sitzen wir hier alle um einen



... bis zur realisierung ...

„Die nachfrage nach dieser erweiterung, sehr viel umfassenderen dienstleistung steigt zusehends“, erklärt dietmar spielmann. „Nicht nur in deutschland“, weiß er, „auch im ausland wird das mittlerweile vom qualifizierten händler erwartet, erst recht wenn er

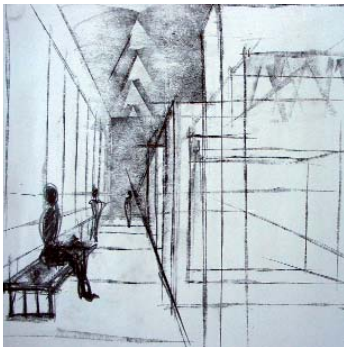
sich auf die ausstattung mit designobjekten spezialisiert hat.“ Die dazu passenden konzepte entwickelt das masterplan-team heute bereits für kunden in frankfurt und münchen wie in dublin, dubai oder tripolis.



... teamwork

zum beispiel: schumms gestaltet marketingagentur in mainz

Mit dem funktional-eleganten system von usm sowie mit klassikern der moderne, mit modellen von mies van der rohe, moroso, walter knoll, sedus und wilkhahn, hat schumms officehouse, die mainzer niederlassung von spielmanns officehouse, bei der einrichtung der neuen büros des marketing-unternehmens conteam-gruppe ein beispiel kommunikativ-effizienter bürogestaltung geschaffen. Dank kompletter dienstleistung von der bedarfsermittlung über die planung und die innenarchitektonische gestaltung bis zur technisch-handwerklichen umsetzung ist es schumms gelungen, mit design for business die erwartungen des kunden zu erfüllen.



Von der idee ...

tisch.“ Geht es doch bei der umfassenden büroeinrichtung immer um alles zugleich, um die farbgestaltung wie um die anordnung der möbel, um die wegeplanung wie um die technische installation, um das licht wie um die raumausnutzung.



**weiter auf sendung
spielmanns wird kult**



Nach der großen resonanz auf die von märz bis juni gesendeten werbespots ist die spielmanns officehouse gmbh im august mit einer erweiterten staffel auf sendung gegangen. Insgesamt neun verschiedene spots werden bis zum 22. dezember ausgestrahlt, jeweils montags bis samstags. Und schon jetzt erregen die originellen szenen wieder sehr viel beifall. Im sender heißt es bereits, die spielmannwerbung sei auf dem besten wege, „kult“ zu werden.

**trend und geschichte
spielmanns think tank**

Wer mit design handelt, braucht seit jeher ein besonderes gespür für das kommende. Um hier weiter auf dem laufenden zu bleiben, gab es jetzt für die mitarbeiter von spielmanns ein ausführliches trend coaching, durchgeführt von dem erfahrenen springpool innovation team. Zuvor bereits hatte der frankfurter architekt peter mudrony die „spielmänner“ in mehreren sitzungen zu einem kulturgeschichtlichen think tank eingeladen. Thema war die stilistische verbindung von design und baukunst in den verschiedenen epochen der moderne. Die veranstaltungsreihe ist so erfolgreich gewesen, dass nun ein buch daraus entsteht.

nachgelesen

Am 30. juli 2007 berichtete die FAZ über spielmann: „Der Kronberger Unternehmer, der an acht Standorten in Deutschland Design-Möbel verkauft, hat jetzt einen Riesenauftrag an Land gezogen. Zusammen mit dem Frankfurter Büro Jo. Franzke Architekten plant die spielmanns group einen neuen Stadtteil in der libyschen Hauptstadt Tripolis. Es handelt sich um eines der größten Bauvorhaben in dem nordafrikanischen Land. Auf einem 210 Hektar umfassenden Gelände direkt neben dem künftigen Regierungsviertel sollen 4600 Wohnungen und zwei Bürohochhäuser mit jeweils 24 Stockwerken entstehen.“

Schon zuvor, mitte juli, hatte es berichte über spielmann und das arabische großprojekt in der WELT und der Süddeutschen Zeitung gegeben. In der SZ wurden die leser aber auch noch über andere aktivitäten informiert: „So ist“, hieß es dort am 25. Juli, „Spielmann

tripoli gate. tripolis/libyen. übersicht über das planungsgebiet.



**globalplayer am ball
neuer großauftrag in afrika**

Gemeinsam mit meinhard von gerkan, dem architekturbüro gmp hamburg + berlin, hat die spielmanns group den planungsauftrag für drei neue fußballstadien in libyen erhalten. Alle zusammen sollen sie einmal 200.000 zuschauern platz bieten. Auftraggeber ist das staatliche bauunternehmen ladico; die bausumme beträgt 800 millionen



tripoli gate. tripolis/libyen. hochhaus bei nacht

heute auch an einem Architekturbüro in Dubai beteiligt. In Oman betreibt er eine Schule für Kosmetikerinnen, in Moskau demnächst auch ein Innenarchitekturbüro.“

Die Frankfurter Neue Presse schließlich zitierte dietmar spielmann am 10. august im zusammenhang mit dem tripolis-projekt wie folgt: „Libyen ist heute so, wie Dubai vor 30 Jahren war, in dem Land steckt Entwicklungspotenzial.“ Und: „Ich bin stolz, als Mittelständler zeigen zu können, dass deutsche Wertarbeit im globalen Wettbewerb doch noch etwas gilt. Zu viele Firmen streichen vor der vermeintlichen Übermacht der Asiaten die Segel.“

impresum

d'box herbst 2007

herausgeber
dietmar spielmann
spielmann officehouse gmbh
kronberg

redaktion
thomas rietzschel

gestaltung
stolzdesign

fotos
azzato
fraport ag
jo.franzke architekten
spielmanns officehouse
stolzdesign